

SN-Workshop mit Studenten der Uni Fribourg Thema «Information heute» (I) – zu Besuch bei Erden Düzgün und Mario Badertscher

Mühe mit «Chuchichäschtli» im Fernsehen

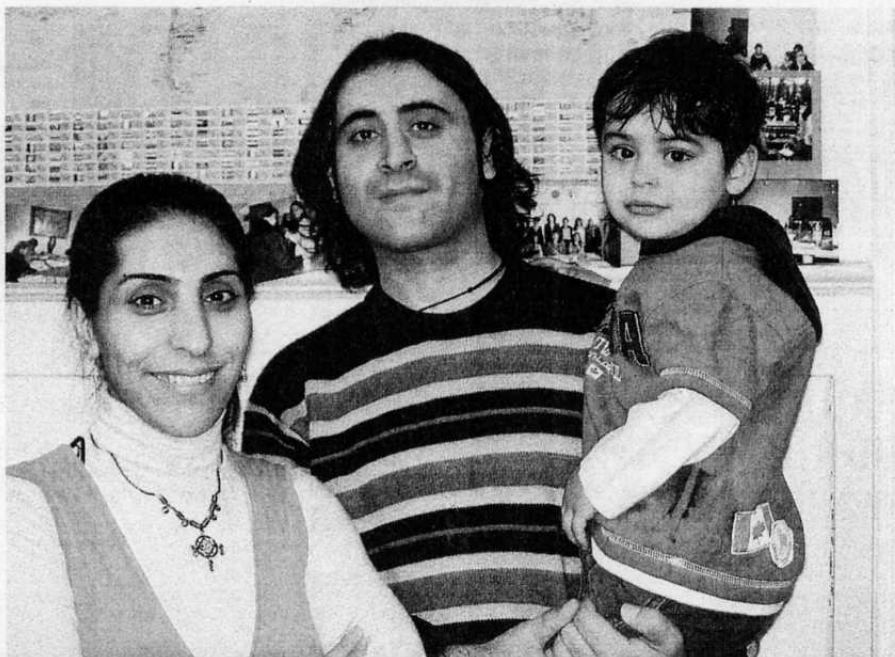
Reicht ein Deutschkurs aus, um sich in der schweizerischen Gesellschaft zu integrieren? Erden Düzgün, türkischer Staatsbürger, geht einen Schritt weiter.

VON MARGHERITA MASIELLO

Pünktlich um 18.15 Uhr begrüsst Barbara Gysel ihre Klasse im Schweizerischen Arbeiterhilfswerk in Schaffhausen. In den nächsten zwei Stunden wird sie Migrantinnen und Migranten aus Russland, Thailand, Sri Lanka und anderen Ländern in das schweizerische System einführen. Auch Erden Düzgün, der vor dreieinhalb Jahren aus der Türkei in die Schweiz kam, besucht die Klasse für «Sozialinformation». Hier lernt er, wie das eidgenössische Bildungssystem funktioniert, was eine Steuererklärung ist und wie das Krankenkassen- und Versicherungswesen organisiert ist. Informationen, die den Alltag und die Integration von Erden Düzgün und anderen Migranten in der Schweiz vereinfachen sollen. Einen Alltag, der für Herr und Frau Schweizer selbstverständlich ist, weil sie mit EC-Karte und Einzahlungsschein aufgewachsen sind. Für Erden Düzgün aber nicht. Der Kurs liefert ihm und seinen Kollegen die wichtigsten Informationen, um den Einstieg in die Gesellschaft zu erleichtern. Eine weitere Informationsquelle der Migranten sind die Medien.

Tagesschau auf «Deutsch»

Mit diesem Thema eröffnet Barbara Gysel die heutige Stunde: Mediennutzung der Ausländer in der Schweiz. Sie wirft die ersten Fragen in die Runde: «Wie informiert ihr euch ausserhalb des Kurses?» «Welche Medien nutzt ihr bei der Informationssuche?» und «Interessieren euch schweizerische Themen genauso wie Themen aus dem Heimatland?» In Zweiergruppen sollen die Teilnehmer diskutieren und gleichzeitig ihr Deutsch üben. Wie die Antworten zeigen, ist das Interessenspektrum



Erden Düzgün mit Frau Ülkaer und dem kleinen Ernesto.

Bild Margherita Masiello

Zur Person Erden Düzgün, 27

Türkische Wurzeln Erden Düzgün, gebürtiger Türke, lebt mit seiner Frau Ülkaer und ihrem zwei Jahre alten Sohn Ernesto in Schaffhausen. Seit seiner Ankunft in der Schweiz vor dreieinhalb Jahren besucht er Deutschkurse.

Hohe Ziele Sein Ziel ist es, die Fachhochschule für Sozialarbeit in Zürich zu absolvieren. In einem Jahr will er die Prüfung antreten. Bis dahin bildet sich der 27-Jährige weiter, indem er Kurse für Sprache und Integration am SAH (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk) besucht.

sehr breit und reicht von aktuellen Themen der Wirtschaft und Politik über Sport und Mode bis hin zur Arbeits- und Wohnungssuche. Erden Düzgün interessiert sich vor allem für politische Themen. Ob aus der Schweiz, aus seinem Heimatland oder dem Ausland – der junge Türke will wissen, was in der Welt geschieht. Dabei informiert er sich besonders über das Fernsehen und das Internet. Jeden Abend verfolgt er die Tagesschau, wobei er das deutsche Fernsehen dem schweizerischen vorzieht. So geht es auch dem Rest der Klasse. Mit dem «Chuchichäschtli»-Dialekt haben die meisten noch Mühe.

Das Internet nutzt Erden Düzgün vor allem, wenn er zu einem bestimmten Thema mehr wissen möchte. Nachrichten aus seinem Heimatland verfolgt er über die Satellitenschüssel oder die türkische Zeitschrift «Devrimci Demo-

krasi». Diese erscheint zweimal monatlich und wird am Kiosk verkauft. Viele Kursteilnehmer informieren sich oft auch über ihre Verwandtschaft per Telefon und Mail oder treffen sich in den verschiedenen Vereinen.

Treffen in Zürich

Erden Düzgün besucht mehrmals im Monat einen Zürcher Jugend- und Kulturverein. Dort trifft er sich mit seinen Landsleuten zum Essen, Diskutieren oder Feiern und geniesst die heimatische Stimmung. Der Verein sei mehr als nur ein Treffpunkt für den Gedankenaustausch, meint er. Es sei ein Stück Heimat in der Fremde, das ihn an seine Wurzeln erinnert. Und die möchte er nicht verlieren, Integration hin oder her.

«Und wie sieht es mit Kontakten zu Schweizern aus?», will Barbara Gysel



Workshop Studenten lernen das Handwerk

Praxisorientiert Im Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Fribourg erteilt Dr. Hermann Schlapp (Bild) Journalistikseminare. Integraler Bestandteil sind Workshops: Eine Gruppe Studenten begibt sich in eine Redaktion, wo sie unter Anleitung des Dozenten arbeitet. Jeder Teilnehmer recherchiert, schreibt und illustriert einen Beitrag. Zum zweiten Mal fand der redaktionsintern von Martin Schweizer begleitete Kurs jetzt bei den SN statt. Das Thema diesmal: Informationsverhalten heute.



Margherita Masiello aus Zürich ist Studentin an der Uni Fribourg und hat an einem Presse-Workshop teilgenommen.

kurz vor der Pause noch wissen. Erden Düzgün trifft sich regelmässig mit seinen Schweizer Kollegen. Viele von ihnen hat er als Fussballer beim FC Neunkirch kennen gelernt. Dabei diskutiere man vor allem über Politik und natürlich über Fussball. Dass der Austausch mit Schweizern über Schweizer Themen für die Integration von Migranten sehr wichtig ist, davon ist die ganze Klasse überzeugt. Aus diesem Grund sitzt Erden Düzgün heute mit seinen Kollegen im Kurs. Die Motivation ist da.